



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



14 November 2014
Seite 1 von 1

Aktenzeichen 221
bei Antwort bitte angeben

Günter Hafeneth
Telefon 0211 837-4219
Telefax 0211 837-4212
Guen-
ter.hafeneth@mfkjks.nrw.de

Sitzung des Hauptausschusses am 30. Oktober 2014
Ergänzende Informationen zum TOP 2 – Haushaltsgesetz 2015

Anlage (60 Kopien)

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

zur Information der Mitglieder des Hauptausschusses übermittle ich Ihnen die Antwort auf eine Frage der Frau Abgeordneten Angela Freimuth MdL zu der Haushaltsstelle Einzelplan 07 – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport - Kapitel 070 - Landeszentrale für politische Bildung – Titel 534 10 – Für die Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung.

Für die Weiterleitung an die Mitglieder des Hauptausschusses wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Schäfer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße



In der Sitzung des Hauptausschusses am 30. Oktober 2014 hat Frau Abgeordnete Angela Freimuth MdL gefragt, warum im Einzelplan 07 – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport - Kapitel 070 - Landeszentrale für politische Bildung – Titel 534 10 – Für die Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung „der Ansatz im Vergleich zu den Ist-Ergebnissen der Vorjahre nicht noch weiter abgesenkt wurde“ und ob „es besondere Gründe (gebe), warum der Ansatz so hoch gewählt“ worden sei.

Dies wird wie folgt beantwortet:

Ein wesentlicher Grund für eine Abweichung zwischen Soll und Ist ist die Vorgabe zur Erwirtschaftung einer Globalen Minderausgabe (GMA) bei den sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans 07 (siehe Kapitel 07 020 Titel 549 10). Im Haushaltsjahr 2013 hat der Titel 534 10 in Höhe von EUR 253.500 zur Erwirtschaftung der GMA beigetragen; am Ende des Haushaltsjahres verblieb bei Titel 534 10 ein nicht verausgabter Rest in Höhe von rd. EUR 176.500.

Außerdem ist darauf hinzuweisen, dass ein Teil des im Haushalt 2013 vorgesehenen Teilansatzes i.H.v. EUR 200.000 für ein integriertes Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus nicht verausgabt werden konnte, weil das entsprechende Personal erst im Laufe des Haushaltsjahres angestellt werden konnte.

Weiter ist in diesem Zusammenhang auf die im Haushalt 2013 vorhandenen Deckungsvermerke hinzuweisen, die die Möglichkeit eröffnen haben, Mittel an anderer Stelle zu verausgaben.

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 bei den Ausgaben ließ es schließlich zu, Einsparungen bei Titel 534 10 zugunsten der Titel 427 01 und 684 22 zu nutzen.

Insgesamt ist daher festzustellen, dass die im Kapitel 07 070 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel weitgehend verausgabt worden sind.

Eine Anpassung an das „Ist“ war deshalb aus Sicht des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport für den Entwurf des Haushalts 2015 in diesem Bereich nicht angezeigt.